

Logau, Friedrich von: 24. (1630)

- 1 Veit gab seine Treu zu pfande; die hat längst schon sich verstanden;
- 2 Weil sie niemand denckt zu kauffen, bleibt sie Gläubigern in Handen.

(Textopus: 24.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28809>)